

Die Arbeiterklasse und ihre Partei bilden die Vorhut im Kampf gegen die Kriegsgefahr. Auf ihr liegt die große geschichtliche Verantwortung, alle Kampfmittel zu benutzen und die breitesten Massen in den Kampf zu führen, um einen langen und dauerhaften Frieden zu sichern. Zur Erfüllung dieser Aufgabe ist ihre Einheit und Geschlossenheit von entscheidender Bedeutung. Diese Einheit kann nur im unterschiedenen Kampf gegen die rechten sozialdemokratischen Spalter der Arbeiterbewegung errungen werden, die die Hauptfeinde der Einheit der Arbeiterklasse, die Helfershelfer der Kriegstreiber und die Lakaien des Imperialismus sind.

Im Kampf um den Frieden ist es die besondere Aufgabe der Sozialisten, den anglo-amerikanischen Block als den Kriegstreiber zu entlarven und die breitesten Massen darüber aufzuklären, daß allein dieser Block die Menschheit mit der furchtbaren und massenvernichtenden Atomwaffe bedroht. Dabei ist der fatalistischen Auffassung entgegenzutreten, daß der Krieg unvermeidlich sei und die Massen nichts dagegen tun könnten. Die Nervosität der Kriegstreiber über die Millionen Unterschriften gegen die Atomwaffe zeigt am besten, wie die Weltfriedensbewegung ihre Pläne zerstört.

Gleichzeitig muß die größte Aufmerksamkeit darauf gerichtet werden, die Friedensdemagogie zu entlarven, mit der die Aggressoren den Krieg vorbereiten. Es muß daran erinnert werden, daß auch Hitler seine aggressiven Gewaltakte mit Friedensphrasen maskierte. Immer wieder muß an die Aufgabe erinnert werden, die Lenin stellte: zu erklären, „wie groß das Geheimnis ist, in dem der Krieg geboren wird“.

Der Kampf gegen die Kriegsgefahr kann nur wirksam sein, wenn er gegen alle Formen der ideologischen Kriegsvorbereitung geführt wird. Der Kampf gegen den Nationalismus und Chauvinismus, gegen den Antisowjetismus als die Hauptlösung der Aggressoren, gegen die chauvinistische Hetze über die Oder-Neiße-Friedensgrenze und gegen den Kosmopolitismus ist ein wichtiger Bestandteil des Kampfes um den Frieden. Ferner ist der Kampf gegen den Pazifismus zu führen, der die Friedensanhänger entwaffnet, sowie gegen die „Neutralitätstheorie“, die das deutsche Volk wehrlos den Aggressoren ausliefert.

Den breitesten Volksmassen ist in unermüdlicher Aufklärungsarbeit klarzumachen, daß der Krieg verhindert werden kann, wenn das Friedenslager mutig für den Frieden kämpft. Die stärkste Kraft im Friedenslager ist die sozialistische Sowjetunion, die seit mehr als drei Jahrzehnten eine konsequente Friedenspolitik verfolgt. Der Friede